

Spitzentreffen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Schwabenbund

Mit dem Projekt „CampusSüd“ untersucht der Schwabenbund aktuell Mehrwerte und Formen einer stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der schwäbischen Hochschullandschaft zur Positionierung und besseren Sichtbarkeit zwischen den süddeutschen Metropolregionen. Unter Federführung eines länderverbindenden Projektteams, der sogenannten „Kerngruppe“, die sich aus der Führungsebene beteiligter Hochschulen und Unis aus dem gesamten Schwabenbund-Gebiet zusammensetzt, wird dieser Prozess maßgeblich begleitet.

Auf Einladung des Schwabenbundes fand nun ein erster Austausch zwischen den beiden Präsidenten der Universität Ulm, Prof. Dr. Weber, sowie der Hochschule Kempten, Prof. Dr. Hauke, als Vertreter dieser Kerngruppe und den beiden Hauptgeschäftsführern der IHK Schwaben und der IHK Ulm, Herrn Dr. Lucassen und Herrn Deinhard, als Spitzenrepräsentanten der schwäbischen Wirtschaft statt. Von Seiten des einladenden Schwabenbunds nahmen der Sprecher des Vorstands, Herr Brandner, und Herr Weigelt als Geschäftsführer des länderübergreifenden Verbundes teil.

Das Treffen diente einerseits einem ersten Kennenlernen, nachdem beide Hauptgeschäftsführer erst seit Jahresbeginn ihren jeweiligen Kammerbezirk führen. Hauptsächliches Ziel dieses Zusammenkommens war es jedoch, Möglichkeiten einer stärkeren Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über momentan bestehende Ansätze und Raumbezüge hinaus zu diskutieren.

Die ausführliche Pressemitteilung [“Spitzentreffen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Schwabenbund”](#) zum Download als PDF.